

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

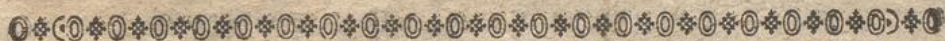
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1772

28.12.1772 (No. 53)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972866](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972866)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 28. December 1772.



- 1) Es sollen alle diejenigen, so dem vormaligen Mühlenverwalter Focken, auf dem Stau, etwas schuldig, oder auch Sachen von ihm in Händen haben, solche, den 1ten Januar a. f., bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellationsgericht angeben, und bis weiter an niemand etwas auszahlen und herausgeben; auch sich niemand bey Strafe unentgeltlicher Zurückgabe unterstehen selbigen etwas abzukaufen.
- 2) Des vormaligen Mühlenverwalters Focken, auf dem Stau, sämmtliche Mobilien und Moventien, sollen, den 4ten Januar 1773, in dem zur Dehlmühle, auf dem Stau, gehörigen Wohnhause, verkauft werden.
- 3) Wider Claus Mühle, zur Radorst, Hausvogtey Oldenburg, entsethet Schuldenhalber, bey dem hiesigen königl. Landgerichte, Concursus Creditorum.
 (1) Die Angabe ist den 25sten Januar. (2) Deduction den 3ten Febr.
 (3) Priorität Urtheil den 17ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 3ten Mart. a. f.
- 4) Johann Hinrich von Esen ist gesonnen, sein, bey dem Esenshammer Berge belegenes, neu erbautes Haus, mit 16 Tücker Landes, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen, am 26sten Januar a. f., in Dierk Jaussen Behausung, zu Esenshamm, verkaufen zu lassen.
 Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f., bey dem königl. Develgönnischen Landgerichte.
- 5) Dierk Mohrhufen hat seine, am Warthwege belegene, ungefähr zwey Tücker Landes, an Hinrich Paradies verkauft.
 Die Angabe ist den 25sten Jan. a. f., bey dem königl. Develgönnischen Landgerichte.
- 6) Jefe Holthufen hat seine, am Sillenser Bauerwege belegene, von Ludolph Specht herrührende, ungefähr drey Tücker Landes, an Jacob Hinrichs verkauft.
 Die Angabe ist den 25sten Jan. a. f., bey dem königl. Develgönnischen Landgerichte.
- 7) Demnach vermdge eingegangenen Schreibens der königl. und churfürstlichen Justiz-Canzelley, zu Stade, dem Krähmer Bischof, zu Wersebe, nachspecificirte Sachen, mittelst Eröffnung der Fensterlade und Einsteigen, in der Nacht vom 24 auf dem 25sten September a. e., diebischer Weise entwendet worden, die Thäter aber bis lang nicht Ausfändig gemacht werden können: Als werden alle und jede, welche in hiesigem Lande jemand antreffen, de von nachbeschriebenen Sachen bey sich führet, hiemittelst beschlignet, solchen sey jeden Orts Obrigkeit oder Beamten sofort anzuzeigen.

Oldenburg aus der königl. Regierung und dem Ober-Appellations-Gerichte,
den 19ten December 1772.

von Warendorf. L. Gr. v. Schmestau. Wolters. v. Schreeb. v. Berger.

SPECIFICATIO,

berer dem Krahrmer, Hinrich Wilhelm Fischeck, in der Nacht zwischen
den 24 und 25sten September 1772, gestohlenen Sachen.

- Ein Stück weissen Kirsey, gemerket Nro. 1. a R. E., lang 9 dreyviertel Elle.
 Ein — blauen Schalong, gemerket Nro. 1. a R. I., lang 42 Ellen.
 Ein — schwarzen dito, Nro. 2. a R. I., lang 43 Ellen.
 Ein — unangeschnitten gestreiften Englischen Calmanf, Nro. 37. R. H.
 44 Ellen.
 Ein — Cadrisse Camlot, Nro. 292. a H. C., unangeschnitten.
 Ein — ————— Nro. 55. a H. B., unangeschnitten.
 Ein — glasirten Cadrisen Camlot, Nro. 309. a H. F., unangeschnitten.
 Ein — Kornblau effen Calmanf, — unangeschnitten.
 Ein — blau geblünten Sattin, Nro. 401. a R. V., unangeschnitten.
 Ein — gebroschirten dito, mit rothe und grüne Blumen, Nro. 338. V.
 K. unangeschnitten.
 Ein — holl. Zarse, lang drey ein halb Ellen.
 Ein — schwarzen Manchester, von neun Ellen.
 Zwey Stucken blauen Bremer Rasch, zusammen lang 6 dreyviertel Ellen.
 Ein — graue gewalkte Mützen mit einem blauen Rand, einige Mannshüte,
 ungewiß wie viel, worunter vermuthlich eine Sorte die inwendig mit rother
 Kreite gezeichnet $\frac{10}{11} \frac{1}{2}$. auf dem Zettul Castor Hall. I. F. K. London.
 Ein Stück Sij mit brauner Grund und grossen Duquetten, lang acht Ellen,
 gemerkt Nro. 1. a V. E.
 Ein — Sij mit braunen und schattierten Blumen, lang neun Ellen, gemerkt
 Nro. 2. a V. E.
 Ein — dito, dito 8 ein halb Ellen, gemerkt Nro. 3. a V. E.
 Ein — Sij mit blauer Grund, lang 16 Ellen, gemerkt Nro. 4. a V. E.
 Ein — — mit brauner Grund, lang 8 ein viertel Elle, gem. Nro. 5. a V. E.
 Zwey — — mit weisser Grund, lang 22 ein viertel Ellen, — N. 6 & 7. d. V. I.
 Ein — — mit brauner Grund, lang 14 dreyviertel Ellen, Nro. 8. a W. S.
 Ein — — mit weisser Grund, lang 2 dreyviertel Ellen, Nro. 9. a W. R.
 Ein — — ————— lang 9 ein halb Ellen, Nro. 10. a W. R.
 Ein — — mit schwarzer Grund, lang 5 Ellen, Nro. 11. a W. R.
 Ein — — ————— lang 2 dreyviertel Ellen, Nro. 12. a W. R.
 Ein — Sattun genant geschilderten Peruvier, lang 7 Ellen, Nro. 14. gem.
 a W. H.
 Ein — ————— lang 7 Ellen, gemerkt Nro. 15. a W. H.
 Ein — ————— 5 Ellen, d. Nro. 16. a W. H.
 Ein — — mit blauen Grund, Cuij. lang 9 Ellen, gemerkt Nro. 17. a R. E.
 Ein — — ————— 9 Ellen, Nro. 18. a R. E.
 Ein — — ————— lang 2 ein viertel Ellen, Nro. 19. a R. E.
 Ein — — ————— 1 ein halb Ellen, Nro. 20. a R. E.
 Ein — — ————— 12 ein halb Ellen, Nro. 21. a R. E.
 Ein — — ————— 9 ein halb Ellen, Nro. 22. a R. E.
 Ein — — ————— Peruvial. 12 ein halb Ellen, Nro. 23. a R. E.
 Ein — — ————— 10 dreyviertel Ellen, Nro. 24. a R. E.
 Ein — — ————— 12 dreyachtel Ellen, Nro. 25. a R. E.
 Ein — — ————— ord. blau Grund, Cuij., 8 ein halb Ellen, Nro. 26. a R. I.

Ein Stück Sitz Violet und roth,	lang	10	ein halb Ellen,	Nro. 27. a R. I.
Ein — — — — —	weiß,	9	ein viertel Ellen,	Nro. 29. a R. W.
Ein — — — — —	Violet Grund,	9	dreyviertel Ellen,	Nro. 34. a R. W.
Ein — — — — —	ord. gebliamt,	9	dreyviertel Ellen,	Nro. 35. a R. H.
Ein — — — — —	— — — — —	11	ein viertel Ellen,	Nro. 36. a R. H.
Ein — — — — —	— — — — —	12	ein viertel Ellen,	Nro. 37. a R. H.
Ein — — — — —	— — — — —	12	Ellen,	Nro. 38. a R. H.
Ein — — — — —	Violet Grund	5	ein viertel Ellen,	Nro. 39. a R. H.
Ein — — — — —	— — — — —	11	ein viertel Ellen,	Nro. 40. a R. H.
Ein — — — — —	ord. gebliamt,	4	ein halb Ellen,	Nro. 41. a R. H.
Ein — — — — —	Violet Sitz unangeschnitten,	22	dreyviertel Ellen,	ohne Zeichen.
Zwey — — — — —	Cattun mit schwarze Grund,	22	Ellen.	
Zwey — — — — —	blau Overlastig, mit rund		und vierecke Würffels Muster,	45 Ellen. —
Ein — — — — —	schwarz — — — — —		beides in Bremen verfertigt,	lang 19 Ellen Bremer.
Zwey — — — — —	gegerbte Ziegen-Felle,		worauf mit Diente geschrieben,	Herr Bisbeck
	in Werfab.			

pro Copia.

Plümecior.

II. Privatsachen.

- 1) Es will jemand eine sichere Obligation von einigen 100 Thalern cediren. In der Expedition dieser Anzeige ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 2) Eine Person, welche mit Frauenzimmer Arbeit wohl umzugehen weiß, suchet Condition als Köchin, allenfalls auch als Wartsfrau. In der Expedition dieser Anzeige ist nähere Nachricht zu haben.
- 3) Von den Neuenbrocker Armencapitalien sind 14 Rthlr. 39 ein halber Groten, in Golde, bey Gerd Schild, im Neuenbrock, zinsbar zu haben.
- 4) Dem Berend Daken, im Grossenmeer, sind in der Nacht vom 17 auf den 18ten dieses, folgende Sachen durch einen Einbruch entwendet worden: Ein fast neuer hellblauer Mannsrock, und neuer Hut, ein dunkelblaues Camisol, mit zinnernen Knöpfen; acht Frauensröcke, von allerhand Couleur, fünf Camisöler, zwey Madchenröcke, zwey dero Camisöler, zwey Schachteln mit Luchern und Mützen, auch zwey holländischen drey Gulden Stücken, 36 Ellen feine Leinwand, ein grosses Sacken von 16 Ellen, vier Schürzen, worunter eine schwarze, ein mit Silber beschlagenes Gesangbuch, worinn die Namen Ahlke Margareta Meiers, und Daken stehen. Wer dem Johann Barghorn, zum Grossenmeer, oder Johann Bekhusen, am Lonerberae, davon Nachricht geben kan, erhält eine hinreichende Belohnung, und sein Name bleibt verschwiegen.
- 5) Das hiesige fahrende Post-Comtoir ist hinwiederum nach dem Gasthose, zum Grafen von Oldenburg genannt, verlegert, woselbst die Post-Expedition, am nächsten Freytag, als den 1sten Januar 1773, zum erstenmal geschicket.
- 6) Der Herr Obergerichts-Advocat Löpfen, zur Develgönne, hat ein Capital von 600 Rthlr., in Commission, zu belegen. Wer solches zinsbar verlanget, kan sich mit denen erforderlichen Sicherheits-Documenten bey ihm melden, und die Gelder sofort in Empfang nehmen.
- 7) Der Herr Verwalter Gans hat einige 100 Reichsthaler auf sichere Hypothek und ingrosirte Obligationes, zu belegen in Commission. Wer selbige verlanget, kan sich mit den erforderlichen Beweißthümen bey ihm melden.
- 8) Von dem Oldenburgischen Deichbände sind noch einige Exemplaria bey dem Herrn Strohm verrätzig, welche das Stück zu 48 Groten, in Golde, erlassen werden können.

- 9) Der Herr Canzellist Erdmann hat auf bevorstehenden Neujahr drey bis 4000 Rthlr. in Commission, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, zinsbahr zu belegen, und werden diese Gelder bey 1000 und 500 Reichsthaler, aber nicht bey kleinern Summen, ausgethan.
- 10) Es hat Herr Nicolaus Wenke ein Viertelhaus, in der Kormickstrasse, worin zwey Stuben mit eisernen Ofen, und wobey auch ein kleiner Garten, ingleichen noch ein ander Viertelhaus von selbiger größe, wobey auch ein kleiner Garten, ersteres sofort, und letzteres auf künftigen Ostern anzutreten, zu verheuern.
- 11) Auf das 1773ste Jahr sind sowohl bey dem Herrn Organisten Zinckenhagen jun., zu Langwarden, als bey mir, dreyerley Neujahrs Wunsche in rothem Druck mit rothen bunten Einfassungen, unter den Titeln: Wunsche: Scherz und ernsthafte, auch freundschaftliche und zärtliche Wunsche zu haben, zwey zusammen gehörende Bogen von einer jeden Sorte, so aus 42 Wünschen bestehen, kosten 8 Grote, einzeln ausgefachte Verse aber, wezl dadurch die Exemplaria uncomplet werden, das Stück einen Groten Courant. Es sind noch einige Exemplaria der Großfürstlich-Schleswig: Holsteinischen und Ruffisch: Kayserlichen Staats-Calenders, für künftiges 1773ste Jahr, ungebunden, das Stück zu 30 Grote Courant bey mir, nebst den bekant gemachtten hamburgischen Medicamenten und Eau de Lavande zu kaufen. Bey diesem Calender befindet sich auch die Genealogie aller jetztlebenden regierenden höchsten und hohen Häupter, ausser andern nützlichen Nachrichten. Die Neujahrswunsche werden von Auswärtigen durch frankirte Briefe abgefordert, weil ich das Porto in Medicamenten Angelegenheiten nur für Geldbeschwebrte Briefe auf drey Meile zu stehen, mich offeriret habe. Sollte auswärtig jemand gefällig seyn, gegen hinlängliche Provision Neujahrswunsche zum Wiederverkauf zu verlanget, der wird ersucht, sich schleunigst bey mir zu melden.
- Oldenburg, den 28sten December 1772.

Probst.

Diesjenige Herren, welche in dem jezigen 1772sten Jahre diese wöchentlichen Anzeigen ic. erhalten haben, und aussershalb hiesiger Stadt wohnen, werden ersucht, die desfallsigen Gelder, in den nächsten acht Tagen des bevorstehenden neuen Jahres, entweder an die Herren Commissionairs von welchen ihnen selbige geliefert worden, oder wann sie solche directe von hier erhalten haben, an die Expedition der Anzeigen einzusenden. In der Stadt werden die Gelder in den ersten acht Tagen des neuen Jahres, wie gewöhnlich, eingesamlet werden. Die alten Restanten von 1771. und den vorhergehenden Jahren, müssen bey Vermeidung der Klage, innerhalb acht Tagen berichtigt werden.

Wann auch der zu Eckwarden und Bieren bestellten Herrn Commissionairs die Vertheilung der ihnen bisher zugesandten Stücke sehr beschwerlich fällt, und selbige sich damit nicht weiter befassen mögen, so wird den Herren Interessenten in beregten beyden Kirchspielen hiemitteltst kund gethan: das ein jeder, welcher die Anzeigen ic. in dem Jahre 1773. zu haben wünschet, seinen Namen hieselbst anzugeigen belieben möge, und selbige ihm sodann in einem besondern Couvert zugesandt werden können. Inmitteltst können diese gedachte Interessenten, das in Anno 1773. herauskommende erste Blatt, bey vorbezagten beyden Herrn Commissionairs annoch erhalten. In den übrigen Kirchspielen bleibet es auf dem bisherigen Tusse.

